

# Weinmuseum Kaltern

Am 27. September besuchten die Klassen 4A und 4B der Grundschule St. Pauls das Weinmuseum in Kaltern.

Wir wurden herzlich empfangen und haben viele Informationen erhalten:



Früher wurde der **Saltner** eingestellt, um die Weinberge zu bewachen. An Feiertagen trug er einen prächtigen Kopfschmuck. Daran waren Federn, Fuchs und Eichhörnchenschwanz befestigt. Das bedeutete, dass er schlau und schnell beim Vertreiben der Traubendiebe sein musste.



Damit jeder wusste, dass die Weinberge vom Saltner bewacht wurden, war am Beginn der Weingüter die „**Saltnerprutz**“ aufgehängt, eine hölzerne Hand mit gespreizten Fingern. Arme, alte Menschen und schwangere Frauen durften an Ort und Stelle eine Traube essen.



Zur Bekämpfung der Schädlinge wurden die Trauben auch gespritzt. Die Kinder hatten die Aufgabe, Käfer rund um den Rebstock einzusammeln.



Die geschnittenen Trauben wurden in die **Wimmschüssel** gelegt.

Die Trauben wurden von den Wimmschüsseln in die „**Zumme**“ geleert. Dort wurden sie bereits zerstampft.



Die zerstampften Trauben „**Maische**“ wurden in großen Bottichen gesammelt und auf einem Wagen, der von kräftigen Ochsen gezogen wurde, zur Traubenpresse gebracht. Was nach der Ernte noch an Trauben blieb, durfte eingesammelt werden.

Die Weinpresse wurde „**Torggl**“ genannt. Im Weinmuseum haben wir eine große Schraubenpresse gesehen. Nun wurden die Trauben gepresst. Den unausgegorenen Traubensaft nennt man „**Most**“.



Der Most wird in die großen **Gärfässer** geschüttet. Jedes Fass bekommt eine Nummer.

Getrocknete Trauben nennen wir **Rosinen** oder **Sultaninen**.





Richtig zur Sache ging es dann auch im **Weinberg**. Wir haben dort erfahren, wie die Rebe wächst im Verlauf der Jahreszeiten. Früher setzte die **Reblaus** den Reben stark zu indem sie das Wurzelwerk zerstörte. Nur durch eine **amerikanische Unterlage** ist es nun möglich, die Reben vor diesen Schädlingen zu schützen. Die amerikanische Unterlage ist nämlich gegen die Reblaus resistent! Am Ende der Führung durften wir noch Weintrauben verkosten.

### **Die Wein – Experten!**

